



Natur- und Vogelschutzverein Frenkendorf

Jahresbericht Nistkastenkontrolle 2018

Nistkasten

Nach Kenntnis vom geplanten Holzschlag am Paradiesweg haben wir 6 Kasten demontiert und teilweise entsorgt. Leider konnten diese nicht wieder ergänzt werden, die dazu nötigen Bäume fehlen nach dem Schlag. Sämtliche Kasten entlang dem Paradiesweg wurden neu verteilt resp. aufgehängt. Diese waren teilweise bis 30 Meter vom Weg entfernt, aus der Zeit von Kontrolleur Fritz Ehram.

Nach dem Holzschlag im Reservoirwäldeli wurden 3 spez. Kasten für GRS von Hansrudi Meier wieder montiert.

Aufgrund dem Augenschein mit Nicolas Martinez haben wir unterhalb dem Adlerhof bis Höhe der Rischweiher 12 Kasten für den GRS aufgehängt. Bei der ersten Kontrolle konnten noch keine Brut nachgewiesen werden, was man lt. Nicolas im ersten Jahr auch nicht erwarten kann.

Die verschiedenen Teams, neu auch mit Tobias Lüscher, Lisbeth und Fritz Brönnimann, haben total 231 Kasten kontrolliert und gereinigt, davon waren 110 Kasten oder 47.6 % nicht belegt. Gegenüber dem Vorjahr mit 33.6 % wesentlich schlechter. Auffallend sind auch die 107 in den Nestern gefundenen Eier.

Waldkauz

Nachdem im Brutjahr 2017 noch 1 Alt- und 11 Jungvögel beringt werden konnten, zeigte sich 2018 das gleiche Resultat wie schon 2016, sämtliche 7 Kasten waren leer.

Steinkauz

Auf die Reinigung der 4 Rohrkasten wurde im Brutjahr 2018 verzichtet.

Spyrenkasten / Schwalbennester

Die Spyrenkasten und Schwalbennester am alten Schulhaus und am Bürger- und Kulturhaus sind wie alljährlich gut besetzt. Bei den Spyren 73% und bei den Mehlschwalben 41% belegt. Gegenüber dem Vorjahr eine leichte Steigerung.

Am Schwalbenhaus hat sich bei der Reinigung folgendes Resultat gezeigt: Von den 50 resp. 56 mit den alten Nestern, waren deren 13 besetzt und einige als Schlafplatz benutzt worden.

Dank

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer. Es sind dies: Marie-Theres Schäfer, Henning Juhl, Hans und Moritz Schattat, Hansruedi und Lotti Meier, Nadja und Christian Kreidler, Paul Iseli, Alberto Della Giacoma, Thomas Häring, Lisbeth und Fritz Brönnimann, Tobias Lüscher und nicht zu vergessen das Team vom Gemeindedienst.